

Nürnberger  
Buch- und Kunstantiquariat

---



Die  
wundersame Welt  
der  
Maria Sibylla  
Merian

*Katalog*

## Maria Sibylla Merian (1647–1717)



Sie war sicherlich eine der bemerkenswertesten Frauen ihrer Zeit und gilt bis heute, sei es zu Recht oder nur vereinnahmt, als Ikone des Feminismus und als Vorreiterin für ein selbstbestimmtes Frauenleben. Ihre Biographie zeugt von einem zwar schwierigen, aber doch auch sehr aktiv und willensstark geführten Leben und ihre Tätigkeit als Künstlerin und Unternehmerin in einer üblicherweise von Männern dominierten Lebens- und Arbeitswelt beeindruckt zutiefst.

Zwar hat sie weder die tierkundliche Illustration begründet, noch war sie die erste Blumen- und Pflanzenmalerin. Aber die Art und Weise, wie sie genaue naturkundliche Beobachtung mit künstlerischer Komposition und ästhetischem Ausdruck verband, erheben ihr Werk zu einem bis heute zu Recht berühmten und gerühmten Meilenstein der naturkundlichen und dekorativen Graphik. Mit ihren akkuraten und systematischen Studien von Insekten gilt Maria Sibylla Merian als Wegbereiterin der modernen Insektenkunde, ebenso sind ihre Pflanzendarstellungen von einer großen botanischen Genauigkeit.

Daneben gilt sie aber auch als unbestritten große Künstlerin, deren Werke zu den schönsten ihrer Art zählen. Die Blätter aus ihren drei Veröffentlichungen „Blumenbuch“, „Raupenbuch“ und „Verwandlung der surinamischen Insekten“ sind bis heute gesuchte und teils äußerst seltene Schätze der graphischen Kunst.

- 1647 Geboren am 2. April 1647 in Frankfurt/M. als erstes Kind aus der zweiten Ehe ihres Vaters, des berühmten Kupferstechers und Verlegers Matthäus Merian d. Ä., mit Johanna Catharina Sibylla Heim. Der Vater stirbt 1650 und die Mutter heiratet 1651 in zweiter Ehe den Maler und Kunsthändler Jacob Marrel (auch Marrell), der die Erziehung seiner Stieftochter Maria Sibylla auch künstlerisch wesentlich beeinflusst. Kindheit und Jugend verbringt sie in Frankfurt/M.
- 1665 Heirat mit dem aus Nürnberg stammenden Maler und Kupferstecher Johann Andreas Graff (1636–1701), einem früheren Schüler ihres Stiefvaters. Im Jahr 1668 Geburt der ersten Tochter Johanna Helena.
- 1668 Übersiedlung der jungen Familie nach Nürnberg. Um zum Familienunterhalt beizutragen, umtriebige Tätigkeit Maria Sibyllas als Gelegenheitsmalerin, Händlerin für Kunstbedarf und Kunstlehrerin für Töchter des Patriziats und des gehobenen Bürgertums. Im Jahr 1678 Geburt der zweiten Tochter Dorothea Maria. Zwischen 1675 und 1683 Veröffentlichung des „Blumenbuches“ und der ersten beiden Teile des „Raupenbuches“.
- 1682 Im Jahr 1682 verlegt die Familie, wohl wegen Erbangelegenheiten nach dem Tod des Stiefvaters Jacob Marrel, den Wohnsitz zurück nach Frankfurt/M. Im Winter 1685/86 verlässt Maria Sibylla Merian ihren Mann (die Scheidung wird offiziell erst 1692 ausgesprochen) und zieht mit ihrer Mutter und den beiden Töchtern nach Schloß Waltha in Westfriesland in die dortige pietistische Labadisten-Gemeinschaft, mit der sie über ihren Stiefbruder Caspar Merian Kontakt hatte.
- 1691 Übersiedlung Merians mit ihren Töchtern nach Amsterdam. Dort wieder Tätigkeit als Illustratorin, Auftragsmalerin und Händlerin für Kunstbedarf und Kuriositäten. Regler Kontakt mit lokalen Würdenträgern, Wissenschaftlern und Künstlern.
- 1699 Im Sommer des Jahres 1699 reist Merian zusammen mit der jüngeren Tochter Dorothea Maria nach Surinam, einer niederländischen Kolonie im Norden Südamerikas. Zweijähriger Aufenthalt dort mit intensiven Naturstudien. Im Sommer 1701 Rückkehr der beiden nach Amsterdam.
- 1705 Merian veröffentlicht auf eigene Kosten ihr großes Werk „Metamorphosis insectorum Surinamensium“ („Die Verwandlung der surinamischen Insekten“), mit dem sie ihren bis heute anhaltenden Ruhm begründet. Kommerziell ist das Buch, auch aufgrund der hohen Entstehungskosten, kein großer Erfolg.
- 1717 Maria Sibylla Merian stirbt, weitgehend verarmt, am 13. Januar 1717 und wird in Amsterdam begraben. Kurz nach ihrem Tod gibt ihre Tochter Dorothea Maria im Selbstverlag den dritten Teil des „Raupenbuches“ heraus.

## Das „Blumenbuch“

Das „Blumenbuch“ war die erste Veröffentlichung Maria Sibylla Merians und wurde erstmalig von ihr zwischen 1675 und 1680 in drei Teilen im Verlag ihres Mannes in Nürnberg publiziert (es folgten noch zwei weitere posthume Ausgaben in den Jahren 1730 und 1771). Die 36 Tafeln des Werkes dienten als Mustervorlagen für Handwerkskünste wie Sticken, Zeichnen und Malen. Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören aufgrund ihrer Schönheit und Seltenheit zu den gesuchtesten Drucken Maria Sibylla Merians. Insbesondere altkolorierte Blätter aus den Ausgaben zu Lebzeiten der Künstlerin sind heute im Handel nur noch sehr selten zu finden.



**B1 Blumenkörblein.** Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 15,5:20,8 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Das Blumenkörblein ist zweifelsohne eines der schönsten und begehrtesten Blätter der Künstlerin überhaupt. – Sauberes und sehr dekorativ koloriertes Blatt. – In aufwendiger Kassettenrahmung (41:47 cm). € 2.900,-



**B2 Gelber Rittersporn, eine Tosten (!) und ein Vergissmeinnicht.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20,5:14,5 cm (Plattengröße). – Wenige altersbedingte kleine Flecken, meist außerhalb der Darstellung. – Im Handarbeitspassepartout. € 980,-



**B3 Türkenbund.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“. 20,5:14,8 cm (Plattengröße). – Kräftiges Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 980,-



**B4 Weiße Lilie, Schneeglöckchen und dreifarbiges Winde.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“. 21:15 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.080,-



**B5 Gebinde mit sechs verschiedenen Anemonen.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20,3:14,5 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in erfreulich guter Erhaltung. – Wenige nicht störende Flecken und Papierverfärbungen. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.380,-



B 6 Titelblatt mit Blumenkranz. Altkolorierter Kupferstich aus dem 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 22:16,2 cm (Plattengröße). – Detailreiches, außerordentlich dekoratives Kolorit in einer erfreulich guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.380,-  
Abb. in Orig.-Größe



**B7 Dunkelblaue Iris oder Schwertlilie.** Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“. 20,3:14,3 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Fein koloriertes Blatt. – Im Handarbeitspassepartout. € 780,-



**B8 Feuerfarbene Ranunkel.** Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“. 20,6:14,8 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Fein koloriertes Blatt. – Im Handarbeitspassepartout. € 780,-



**B9 Holländische Rose.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“. 20,8:14,6 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.080,-



**B10 Gefüllter Rittersporn, Weiße Narzisse und Iris.** Altkolorierter Kupferstich aus dem 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20,3:14,5 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in erfreulich guter Erhaltung. – Wenige nicht störende Flecken. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-



*B 11* Gebinde mit dunkler Samtrose, Weißem Jasmin und Purpur-Anemone. Altkolorierter Kupferstich aus dem 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“. 21 : 15 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – In aufwendiger Kassettenrahmung (45 : 38 cm). € 1.900,-



**B12** Gebinde mit Anemone, Schachblume und Krokus. Altkolorierter Kupferstich aus dem 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“. 20,6:14,9 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.380,-



**B13** Gefüllter Rittersporn, Weiße Narzisse und Iris. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20:14,5 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Fein koloriertes Blatt. – Im Handarbeitspassepartout. € 880,-



**B14** Gefüllte Hyazinthe und Narzisse. Altkolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“. 20,5:15 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Dekoratives Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. – Im Handarbeitspassepartout. € 880,-



**B15** Passionsblume. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20,3:14,3 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Fein koloriertes Blatt. – Im Handarbeitspassepartout. € 780,-



*B 16* Magsamen-Blume, Blaues Wiesenglöcklein und ein Stieglitz (oder Distelfink). Altkolorierter Kupferstich aus dem 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“. 20,3 : 14,5 cm (Plattengröße). – Schönes Kolorit in erfreulich guter Erhaltung. – Wenige nicht störende Papierverfärbungen. – In aufwendiger Kassettenrahmung (46,5 : 39 cm). € 2.100,-

## Das „Raupenbuch“

Schon seit ihrer Kindheit hatte sich Maria Sibylla Merian für naturkundliche Themen interessiert. Besonders Insekten und deren Verwandlungen faszinierten sie. Gerade in ihrer Nürnberger Zeit (nach 1668) fängt sie an, den Verwandlungsprozeß systematisch zu erforschen und hält die Ergebnisse in Zeichnungen und Aquarellen fest. Im Jahr 1679 veröffentlicht sie den ersten Teil des „Raupenbuches“ (50 Tafeln), dem 1683 ein zweiter Teil folgt (50 Tafeln; die zweite Ausgabe der beiden Teile erscheint 1712). Schließlich publizierte ihre jüngere Tochter Dorothea Maria kurz nach dem Tod der Mutter im Jahr 1717 den dritten und letzten Teil des „Raupenbuches“ (50 Tafeln; bis 1771 erscheinen die Tafeln des „Raupenbuches“ noch in drei weiteren Ausgaben). Das „Raupenbuch“ gilt als das erste Werk, in dem die Verwandlung der Insekten in Zusammenschau mit den jeweiligen Wirtspflanzen gezeigt wurde. Maria Sibylla Merian ist damit eine Mitbegründerin der modernen wissenschaftlichen Insektenkunde und es gibt wohl niemanden, der das in solcher Schönheit gezeigt hat.



*R1 Hundertblättrige Rose. Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt LVI. Erstmals erschienen 1683. 14,9:11,1 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 430,-*

*Abb. in Orig.-Größe*



**R2 Tulpe.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt 2. Erstmals erschienen 1679. 14,7:11 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe 1712. – Im Handarbeitspassepartout. € 450,-



**R3 Wunderraupen.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XVII. Erstmals erschienen 1679. 14,7:11,2 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 120,-



**R4 Weinrebe.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt XXIII. Erschienen 1683. 14,7:11,2 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 240,-



**R5 Hundertblättrige Rose.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XXII. Erstmals erschienen 1679. 14,7:11 cm (Plattengröße). – Aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 450,-



R6 Haselnuss. „Noisetier“. Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt CXVIII. Erstmals erschienen 1717. 15,5:11,6 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1771. – Im Handarbeitspassepartout. € 360,-



R7 Labkraut. Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt XXIX. Erstmals erschienen 1683. 15:11,7 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 160,-



R8 Schafgarbe. Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt LXVIII. Erstmals erschienen 1683. 15,2:11,6 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 240,-



R9 Akelei. Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt 8. Erstmals erschienen 1717. 15,3:12,4 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 390,-



**R10 Blauer Flieder.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt III. Erstmals erschienen 1679. 14,6:11 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 420,-



**R11 Apfelblüte.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt XXII. Erschienen 1683. 15,2:11,8 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 350,-



**R12 Rote Johannisbeere.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt 37. Erschienen 1679. 14,5:11 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 420,-



**R13 Malve.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt 48. Erschienen 1679. 14,6:11,2 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 380,-



**R14 Türkenbundlilie.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt CLI. Erstmals erschienen 1717. 15,5 : 11,8 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 420,-



**R15 Iris.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt CXXI. Erstmals erschienen 1717. 15,7 : 12,7 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 420,-



**R16 Alpenveilchen.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil.“ Teil II, Blatt XLVIII. Erstmals erschienen 1683. 15,7 : 12,2 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 460,-



**R17 Anemone.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt CXXXV. Erstmals erschienen 1717. 15,6 : 12 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 420,-



R18 Rose. Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XIX. Erstmals erschienen 1679. 14,7:11 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 430,-  
*Abb. in Orig.-Größe*



**R19 Große spanische Stachelbeere.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XXV. Erstmals erschienen 1679. 14,7:11,2 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 320,-



**R20 Kornnelke.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt LXI. Erstmals erschienen 1683. 15,2:11,6 cm (Plattengröße). – Aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 230,-



**R21 Ackerwinde.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil II, Blatt XXV. Erstmals erschienen 1683. 15,2:12 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 260,-



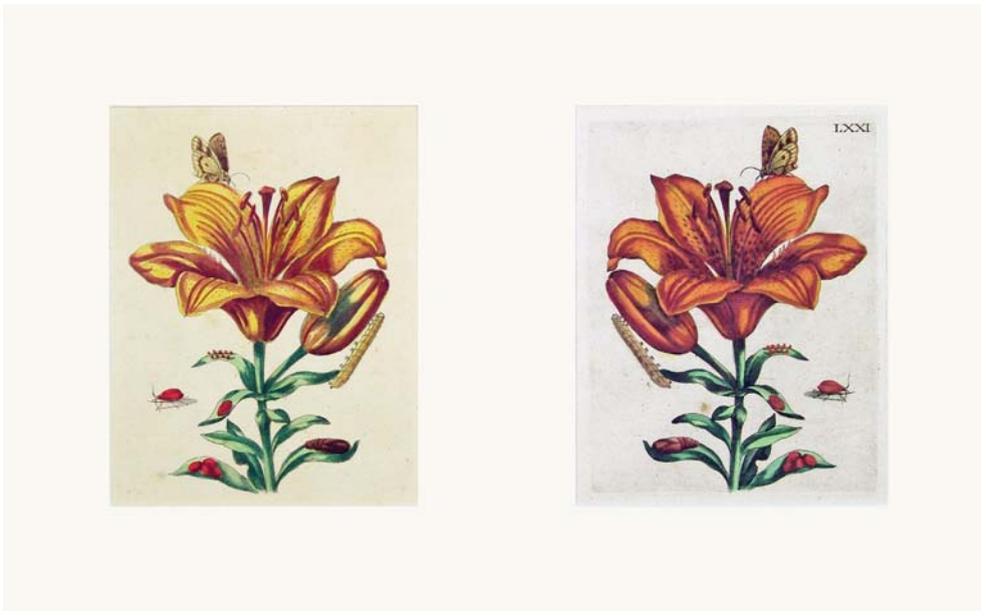
**R22 Schlehdorn.** Kolorierter Kupferstich aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“. Teil III, Blatt CVII. Erstmals erschienen 1717. 15,4:12 cm (Plattengröße). – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Im Handarbeitspassepartout. € 270,-

Außer den gezeigten Graphiken haben wir noch weitere Blätter aus dem „Raupenbuch“ in unserem Angebot. Diese sind alle koloriert und unter Handarbeitspassepartout.

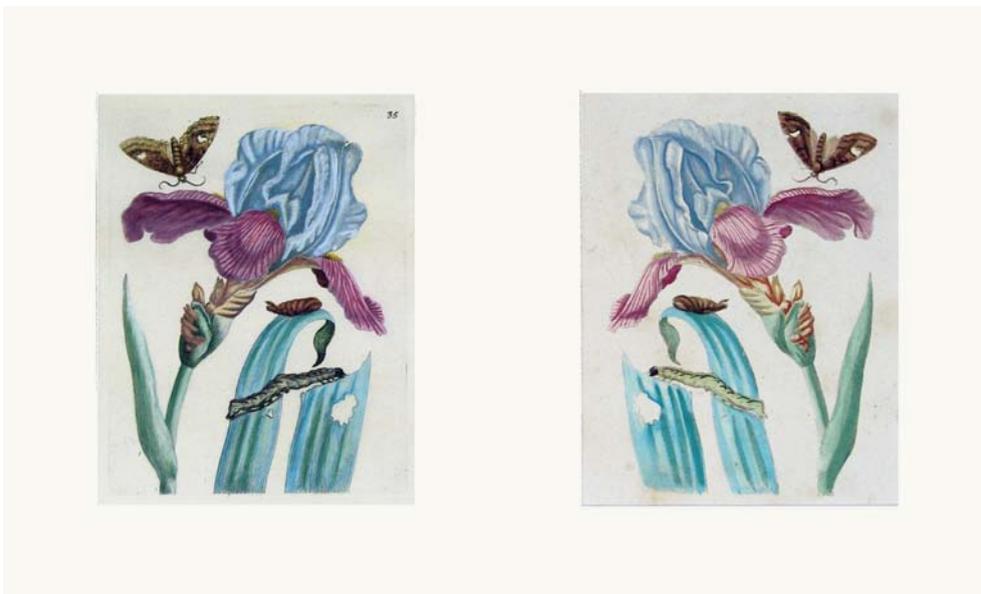
- R 23 **Ampfer**, aus: Teil II, Blatt V. Erschienen 1683. € 160,-
- R 24 **Brennesselblätter**, aus: Teil II, Blatt XCI. Erstmals erschienen 1683. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. € 120,-
- R 25 **Erika oder Heidekraut**, aus: Teil III, Blatt 32. Erschienen 1717. € 140,-
- R 26 **Feige**, aus: Teil III, Blatt 10. Erschienen 1717. € 250,-
- R 27 **Gartenkresse**, aus: Teil II, Blatt III. Erschienen 1683. € 140,-
- R 28 **Gemeines Wiesengras**, aus: Teil I, Blatt XXXII. Erstmals erschienen 1679. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. € 120,-
- R 29 **Gras**, aus: Teil II, Blatt IV. Erschienen 1683. € 260,-
- R 30 **Gundermann**, aus: Teil I, Blatt 34. Erschienen 1679. € 160,-
- R 31 **Katzenminze**, aus: Teil III, Blatt 12. Erschienen 1717. € 190,-
- R 32 **Kerbel**, aus: Teil I, Blatt 16. Erschienen 1679. € 150,-
- R 33 **Klette**, aus: Teil II, Blatt XIII. Erschienen 1683. € 160,-
- R 34 **Melde**, aus: Teil I, Blatt 41. Erstmals erschienen 1679. – Exemplar aus der Ausgabe von 1712. € 140,-
- R 35 **Minze**, aus: Teil I, Blatt 39. Erstmals erschienen 1679. – Exemplar aus der Ausgabe von 1712. € 160,-
- R 36 **Purpurweide**, aus: Teil II, Blatt XLVI. Erschienen 1683. € 180,-
- R 37 **Quittenblätter**, aus: Teil III, Blatt CXXVI. Erstmals erschienen 1717. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. € 210,-
- R 38 **Sigmarskraut oder Rosenmalve**, aus: Teil III, Blatt 3. Erschienen 1717. € 180,-
- R 39 **Spitzblättrige Weide**, aus: Teil I, Blatt 27. Erstmals erschienen 1679. – Exemplar aus der Ausgabe von 1712. € 180,-
- R 40 **Taubnessel**, aus: Teil III, Blatt 9. Erschienen 1717. € 160,-
- R 41 **Vogelknöterich**, aus: Teil II, Blatt XXIII. Erschienen 1683. € 140,-
- R 42 **Walnussblüte**, aus: Teil II, Blatt IX. Erschienen 1683. € 200,-
- R 43 **Weide**, aus: Teil III, Blatt CXXXVII. Erstmals erschienen 1717. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. € 140,-
- R 44 **Weidenblätter**, aus: Teil II, Blatt LXXXVII. Erstmals erschienen 1683. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. € 140,-
- R 45 **Weidenblatt**, aus: Teil III, Blatt 41. Erschienen 1713. € 120,-
- R 46 **Wermut**, aus: Teil II, Blatt XXVIII. Erschienen 1683. € 210,-
- R 47 **Zitronenmelisse**, aus: Teil III, Blatt 14. Erschienen 1717. € 160,-

## Umdruckexemplare von Merian-Graphiken

Um besonders geeignete Vorlagenblätter für das Kolorieren von Vorzugsexemplaren zu bekommen, benutzte Maria Sibylla Merian das sogenannte Umdruckverfahren, auch Abklatsch genannt. Hierbei wird von einem frisch angefertigten Kupferstich ein erneuter Abdruck hergestellt, indem der druckfrische Stich noch einmal zusammen mit einem feuchten Papierbogen unter die Druckerpresse gelegt und abgezogen wird. Das Ergebnis ist ein seitenverkehrter schwächerer Abdruck mit eher grauen Linien, einer Bleistiftvorzeichnung ähnlich, der als Vorlage zum Kolorieren besonders geeignet ist und nach der Illuminierung beinahe wie ein Aquarell wirkt.

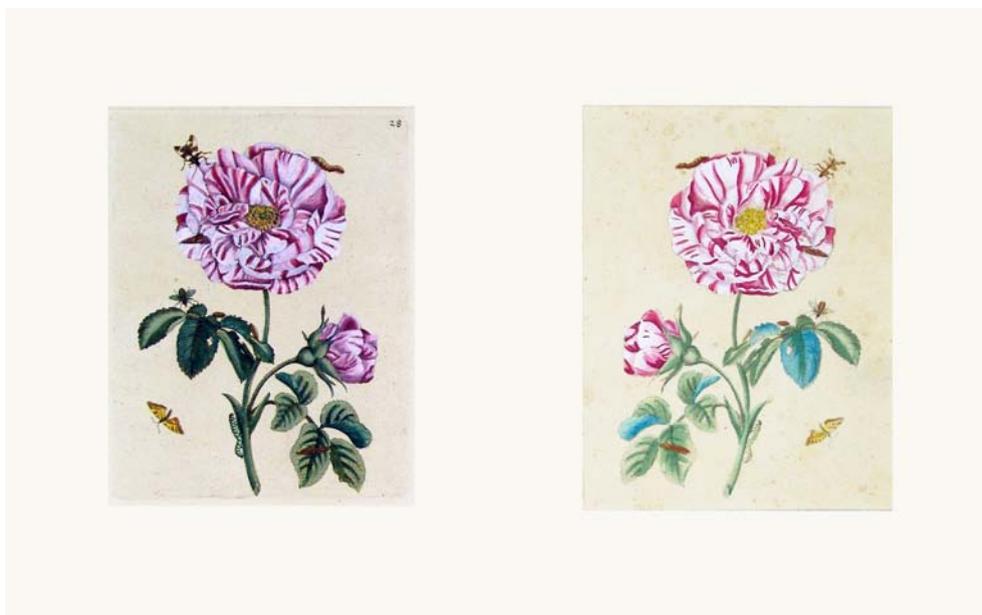


*U1 Lilie.* Altkolorierter Umdruck-Kupferstich. Dazu kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil II, Blatt LXXI. Erstmals erschienen 1683. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Jeweils ca. 14,7: 11,3 cm. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-

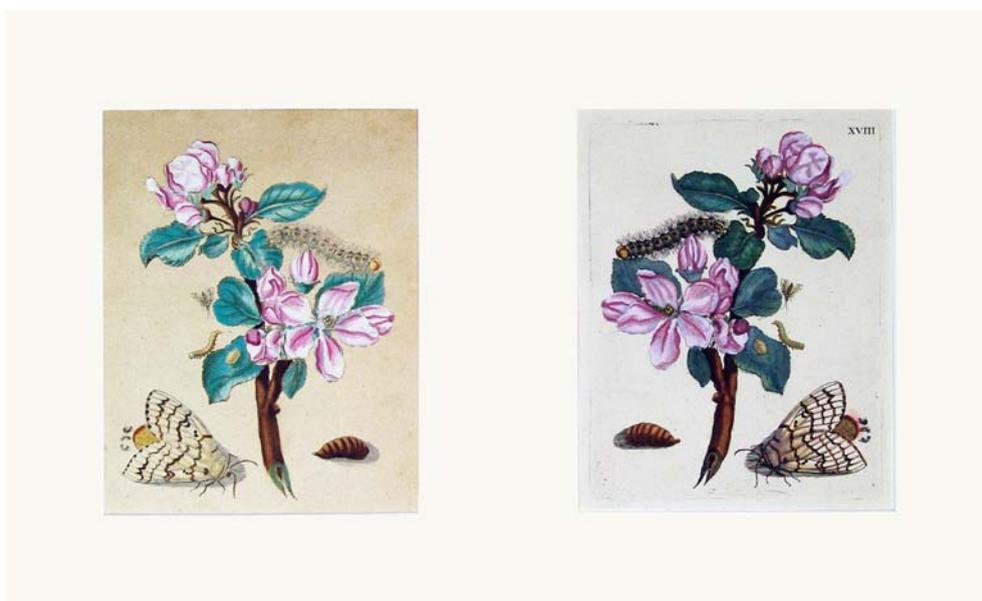


*U2 Iris.* Altkolorierter Umdruck-Kupferstich. Dazu kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt 35. Erschienen 1679. Jeweils ca. 14,5: 11 cm. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-

Es spricht viel dafür, daß die Umdrucktechnik bei Merian-Kupferstichen im Wesentlichen nur zu Lebzeiten der Künstlerin angewandt wurde, da diese spezielle Drucktechnik ihrer künstlerischen Intention besonders entsprach. Umdruckexemplare wurden, auch wegen des damit verbundenen Aufwands, nur in begrenzter Anzahl hergestellt und sind demgemäß sehr selten. Besonders reizvoll ist es, wenn man einem Umdruckexemplar ein Exemplar des regulären Kupferstichs beistellen kann, was aber bei der Rarität der Umdrucke nur äußerst selten möglich ist. Wir freuen uns daher sehr, mehrere dieser Kompositionen anbieten zu können.



*U3 Rose.* Altkolorierter Umdruck-Kupferstich. Dazu kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt 28. Erschienen 1679. Jeweils ca. 14,5:11 cm. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-



*U4 Apfelblüte.* Altkolorierter Umdruck-Kupferstich. Dazu kolorierter Kupferstich aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XVIII. Erstmals erschienen 1679. – Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Jeweils ca. 14,7:11,4 cm. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-

## Die „Surinamischen Insekten“

Im Jahr 1699 reiste Maria Sibylla Merian mit der jüngeren Tochter Dorothea Maria nach Surinam, einer niederländischen Kolonie im Norden Südamerikas, um dort ihre naturkundlichen Studien fortzuführen. Sie verbrachte dort unter schwierigen äußeren Umständen zwei arbeitsreiche Jahre und kehrte im Sommer 1701 mit der Tochter nach Amsterdam zurück, im Gepäck eine Vielzahl an Zeichnungen und präparierten Pflanzen, Tieren und Insekten, die ihr als Studienmaterial und Vorlage für ihre Aquarelle und Drucke dienten. Im Jahr 1705 veröffentlichte sie auf eigene Kosten die erste Ausgabe der „Metamorphosis insectorum Surinamensium“ („Die Verwandlung der surinamischen Insekten“; nach ihrem Tod erschienen dann noch vier weitere Ausgaben). Das Buch gilt bis heute als eines der schönsten illustrierten Werke überhaupt und die großformatigen, natürlich-lebendigen Darstellungen erfreuen sich einer überaus großen Beliebtheit und sind sehr gesucht.



S1 Baumwollrose (Mandeleibisch). Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 30:23,8 cm (Plattengröße). – Mandeleibisch ist eine Malvenart. – Die beiden Schmetterlinge sind Weibchen und Männchen des *Heraclides androgeus*. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.800,-



S2 **Orangenbaum.** Kolorierter Kupferstich aus „Over de voortteeling en wonderbaerlyke veranderingen der Surinaemsche insecten ...“ Amsterdam. Aus der erweiterten Ausgabe. Erschienen 1719. 37,7:28 cm (Plattengröße). – Sehr dekorative Darstellung mit ganzer und aufgeschnittener Frucht sowie einem schönen Falter mit Puppe und Raupe. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.800,-



S3 Weinrebe (weiß). Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 35,6:27,5 cm (Plattengröße). – Neben und auf der Weinrebe ist ein sogenannter Rebenschwärmer, der Nachtfalter *Eumorpha vitis*, sowie ein *Eumorpha satellitia*, jeweils nebst Puppe und Raupe, dargestellt. – Ausgezeichnet erhaltenes, sehr detailliert koloriertes Exemplar des gesuchten Blattes. – Im Handarbeitspassépartout. € 1.800,-



S4 Weinrebe (rot). Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 35,3:27 cm (Plattengröße). – Neben und auf der Weinrebe ist der Nachtfalter *Eumorpha labruscae* nebst Puppe und Raupe dargestellt. – Ausgezeichnet erhaltenes, sehr detailliert koloriertes Exemplar des gesuchten Blattes. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.800,-



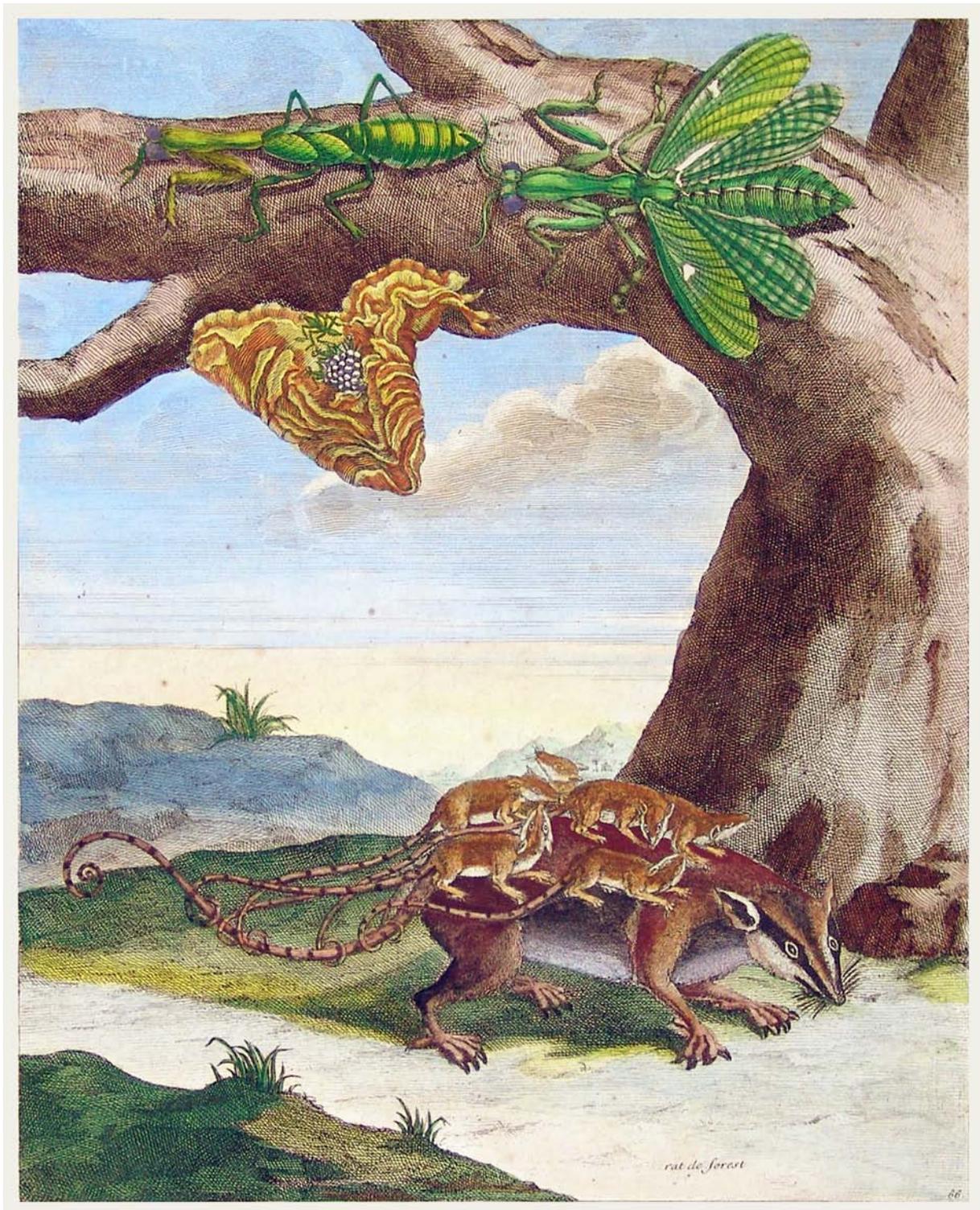
85 Weiße Guave. Kolorierter Kupferstich aus „Over de voortteeling en wonderbaerlyke veranderingen der Surinaemsche insecten ...“ Amsterdam. Aus der erweiterten Ausgabe. Erschienen 1719. 37,5:28,5 cm. (Plattengröße). – Darstellung der in Südamerika bis heute wichtigen Speise- und Heilpflanze. – In Handarbeitsrahmung (65:55 cm). € 1.350,-



*S6* Ingapflanze oder Zoete Boonen Boom. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 32,5 : 23,5 cm (Plattengröße). – Auf der Ingapflanze, einer südamerikanischen Hülsenfrüchteleart, finden sich u. a. ein Schwefelfalter und eine Mottenart. – In Handarbeitsrahmung (56,5 : 47 cm). € 1.250,-



S 7 Meeres-Portulak. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 37,3:26,8 cm (Plattengröße). – Die Pflanze wurde früher als Salat oder Gemüse genutzt. Die Amazonas-Wabenkröte schwimmt u.a. über einer westindischen Kronenschnecke. – Im Handarbeitspassepartout. € 880,-



88 Opossum. Kolorierter Kupferstich aus „Over de voortteeling en wonderbaerlyke veranderingen der Surinaemsche insecten ...“ Amsterdam. Aus der erweiterten Ausgabe. Erschienen 1719. 32,1:25,7 cm (Plattengröße). – Über dem Opossum mit den Jungen auf dem Rücken finden sich zwei Wandelnde Blätter am Zweig eines Baumes. – Im Handarbeitspassepartout. € 880,-



89 Okra. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 35:22,6 cm (Plattengröße). – Der Strauch liefert die weitverbreiteten, schmackhaften Okraschoten. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.380,-



*S10 Tropische Hülsenfrucht.* Kolorierter Kupferstich aus „*Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...*“. Amsterdam 1705. 32,6:25,6 cm (Plattengröße). – Über der Pflanze zwei Brassolisfalter, unten zwei Oleriafalter. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.280,-



S11 Pfauenstrauch. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 37,2:27,1 cm (Plattengröße). – Die Samen der auch „Stolz von Barbados“ genannten Pflanze dienten den Sklavinnen früher zum Schwangerschaftsabbruch. Der abgebildete Nachtfalter ist ein Tabakswärmer. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.180,-



S12 Guave. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ Amsterdam 1705. 39,2:31,3 cm (Plattengröße). – Die Spinnen sind Riesenkraabenspinnen und Vogelspinnen, der erbeutete Vogel ein Kolibri. Außerdem verschiedene Arten von Ameisen und eine Schabe. – Im Handarbeitspassepartout. € 1.180,-



Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat  
Inh. Guido Schwald  
Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
Tel. (0911) 20 34 82 · Fax (0911) 20 34 84  
info@antbuch.de · www.antbuch.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale € 4,90 / Sperrgutzuschlag bei Großformaten und gerahmten Bildern € 15,-). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Inh. Guido Schwald. Steuernummer: 240/272/41189  
USt.-Id.: DE287363446

17/03-1000